

Mit liberalen Grüßen aus Hanau

Henrik Statz
Vorsitzender FDP Stadtverband Hanau
Vorsitzender der FDP Fraktion in der Hanauer Stadtverordnetenversammlung
Direktkandidat für die Bundestagswahl 2021



Amselstr. 13a
63454 Hanau
Tel. 0173 3809093
[E-Mail h.statz@fdp-hanau.de](mailto:h.statz@fdp-hanau.de)
www.fdp-hanau.de

Diese Nachricht könnte vertrauliche und/ oder rechtlich geschützte Inhalte haben. In jedem Fall ist sie nur für diese Adresse bestimmt; anderen ist es also nicht gestattet, sie zu lesen, zu kopieren, zu verbreiten oder zu verwenden. Sollten Sie diese Nachricht irrtümlich erhalten haben, bitten wir Sie, sich umgehend mit uns in Verbindung zu setzen und die Nachricht umgehend von Ihrem Datenträger zu entfernen

Am 31.07.2021 um 08:11 schrieb Initiativegruppe Bedingungsloses Grundeinkommen FFM/RM <bge-rhein-main@posteo.de>:

Sehr geehrter Herr Statz,

Sowohl die Corona-Pandemie als auch die Extremwetterereignisse, denen wir uns ausgesetzt sehen, verdeutlichen unsere Verletzlichkeit als Individuen und unsere Abhängigkeit voneinander und von der Umwelt. „Rette sich wer kann“ hat ausgedient. Wir sind auf Solidarität angewiesen. Und die Welle der Solidarität mit den Menschen, die von der Flutkatastrophe betroffen waren, zeigt: Menschen handeln und werden aktiv, weil sie es als sinnvoll und notwendig erachten. Nicht, weil sie sonst nicht bezahlt werden.

Damit Menschen die Freiheit haben, so und da tätig zu sein, wie und wo sie es als sinnvoll und notwendig erkennen, setzen wir uns ein für die Einführung eines existenzsichernden Bedingungslosen Grundeinkommens für Alle. Ähnlich wie Abgeordnete eine Diät erhalten, damit sie sich ihrer politischen Aufgabe voll widmen können. Sie sollen nicht abgelenkt werden durch die Notwendigkeit, sich erst ihren Lebensunterhalt verdienen zu müssen.

Neben dem politischen Engagement gibt es eine Vielfalt anderer Tätigkeiten in unserer Gesellschaft, die – gerade im Lockdown – sichtbar wurden als tragendes Fundament unseres gesellschaftlichen Lebens. Die meisten davon werden unentgeltlich erbracht. Leider wird unser Sozialstaat diesem Umstand nicht gerecht, da er rein auf Erwerbsarbeit basiert, und so werden die Menschen, die diese gesellschaftlich notwendige Arbeit leisten, im Alter mit Armut bestraft.

Jetzt zu den Wahlen würden wir gerne von Ihnen erfahren, wofür Sie sich einsetzen wollen, damit diesen Missständen abgeholfen wird, sollten Sie gewählt werden. Ihre Antwort wird auf unserem Blog veröffentlicht.

1. Immer mehr Menschen wenden sich dem Grundeinkommen zu. Wie positionieren Sie sich zur Idee des Bedingungslosen Grundeinkommens (BGE)?

Die Position der Bundes FDP zum BGE dürfte hinlänglich bekannt sein. Hier gibt es eine grundsätzliche Ablehnung, da man das BGE für leistungsfeindlich, teuer und ungerecht hält. Meine persönliche Haltung ist hierbei etwas differenzierter und ich verfolge die Diskussion um das BGE schon seit vielen Jahren. Gerade wenn in Zukunft immer mehr Berufsbilder durch die Digitalisierung wegfallen und gleichzeitig nicht genug neue Perspektiven entstehen, wird es viele Ideen brauchen wie man ein Auseinanderdriften der Gesellschaft oder das Abrutschen vieler Menschen in Armut verhindern kann. Das BGE wäre hier ein spannendes Denkmodell, die Frage ist nur wie Wertschöpfung dann so verteilt werden kann, dass sich ein solches System trägt, ohne dass die von der Bundes FDP befürchtete Ungerechtigkeit eintritt. Auch wenn ich für mich persönlich bestätigen kann, dass ich mich mit einem BGE vermutlich noch viel stärker ehrenamtlich für sinnvolle Projekte engagieren würde, fürchte ich, dass es auch große Teile in der Bevölkerung gibt, die das nicht so sehen, weil Leistung an sich für sie keinen Sinn darstellt.

2. Wären Sie bereit, in einer Arbeitsgruppe Ihrer Partei zum BGE mitzuarbeiten bzw. ggf. eine solche zu gründen?

Ja

3. Wie stehen Sie zu der Forderung, eine Enquete-Kommission im Deutschen Bundestag zum Bedingungslosen Grundeinkommen einzurichten?

Ein Versuch im Sinne einer Machbarkeitsstudie wäre sicher eine gute Idee

4. Sind Sie bereit, Bürgerforen und -konvente zum Grundeinkommen zu unterstützen? Warum oder warum nicht?

Ja, wenn es ein einigermaßen wasserdichtes Finanzierungsmodell gäbe

5. Wie stehen zu bundesweiten Volksentscheiden und wären Sie bereit einen Volksentscheid zum Bedingungslosen Grundeinkommen zu unterstützen?

Siehe Antwort auf Frage 4

6. Unterstützen Sie die Europäische Bürgerinitiative für Bedingungslose Grundeinkommen in der EU (www.ebi-grundeinkommen.de), wenn ja, wie?

Nein, noch nicht

Wir danken Ihnen für Ihre Zeit.

Initiativgruppe Bedingungsloses Grundeinkommen Frankfurt Rhein-Main